

Däubler, Theodor: An Leopardi (1905)

1 Des Mittelmeeres Schwermut war dein Sagen,
2 Nach der Versunkenheit verlorner Ruf;
3 Was Hellas wagte und Italien schuf,
4 Verwunderte das Herz durch altes Fragen:

5 So dumpfe Schöpfung, sprich, warum wir zagen?
6 O wo erweckt uns Helios' Rossehuf:
7 Erschütterte sind wir, ohne Beruf –
8 Vielleicht die Wachsamen durch hartes Jagen?

9 Vollbrachtheit blieb mir Süße unsrer Sprache,
10 Die attische Vollendung in Florenz:
11 Ilisos, durch des Dichters Mund, als Ache,

12 Voll Überschäumungsmut zu jüngstem Lenz;
13 Doch Blut, mein Blut, wie weit ist uns die Brache
14 – Ein Schweigen naht – gesungne Ahnung kennts.

(Textopus: An Leopardi. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65890>)